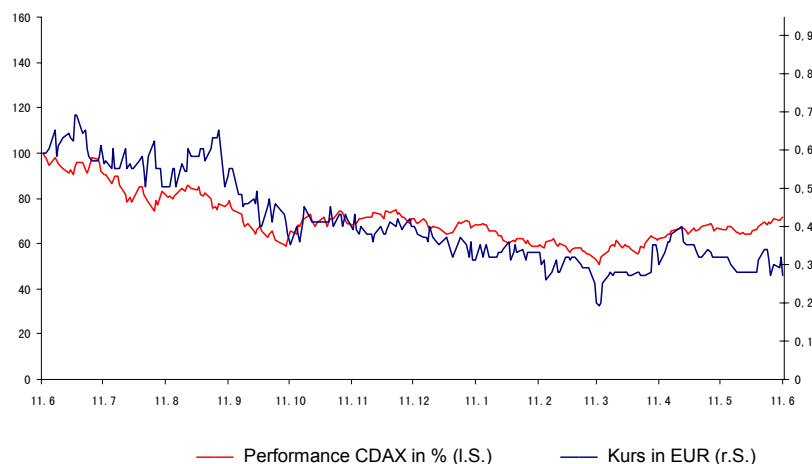


TRIPLAN AG (Juni 02 - Juni 03)

(bisher: Reduzieren)



(EUR)	2000	2001	2002	2003 (e)	2004 (e)
Umsatz (Mio.)	27,9	30,7	34,8	34,8	35,0
EBITDA (Mio.)	1,5	0,6	-0,9	1,8	3,1
EBIT (Mio.)	0,8	-0,5	-3,1	-0,3	1,0
Konzernergebnis (Mio.)	0,2	-4,0	-4,1	-0,9	0,3
Ergebnis je Aktie	0,03	-0,62	-0,64	-0,15	0,04
KGV	-	neg.	neg.	neg.	7,4
EV (Mio.)	-	14,5	8,4	8,7	8,0
EV/Umsatz	-	0,5	0,2	0,2	0,2
EV/EBITDA	-	25,3	neg.	4,9	2,6
EV/EBIT	-	neg.	neg.	neg.	8,3
Dividende je Aktie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Reuters-Code:	TPNG.DE
Bloomberg:	TPN GR
ISIN:	DE0007499303
Kurs 10.06.03:	0,32 EUR
Hoch 2003:	0,71 EUR
Tief 2003:	0,24 EUR
Market Cap.(Mio.):	2,08 EUR
Aktienanzahl (Mio.):	6,500
Internet:	www.triplan.com

- Die von der TRIPLAN AG für das Q1 2003 veröffentlichten Zahlen lagen beim Umsatz mit EUR 9,4 Mio. (erwartet: EUR 8,2 Mio.) über und beim Ergebnis je Aktie mit -0,07 EUR (erwartet: -0,05 EUR) unter unseren Erwartungen.
- Erfreulich an den Zahlen für das erste Quartal ist das Erreichen eines positiven EBITDA. Abschreibungen und das Finanzergebnis belasten jedoch noch das Quartalsergebnis.
- Die Restrukturierungsmaßnahmen sind noch nicht abgeschlossen und werden nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Volker Schlüter von dem Alleinvorstand Herrn Ralf Heimberg fortgesetzt. Dabei legt das Management vor allem Wert auf die Stärkung der Ertragsseite. Aus diesem Grund wird der Umsatz unseres Erachtens in diesem Jahr stagnieren und im nächsten Jahr nur moderat wachsen.
- Die Bilanzrelationen sind unvermindert als kritisch einzustufen. Die EK-Quote ging von 24,4 % per 31.12.2002 auf 22,1 % per 31.03.2003 zurück. Die Hälfte des Grundkapitals ist durch Verluste aufgezehrt und wurde gemäß § 92 Abs. 1 Aktiengesetz angezeigt.
- Das günstige KGV von 7,2 auf Basis 2004 unterstellt, dass TRIPLAN ohne eine weitere Verschlechterung der Bilanzrelationen die Restrukturierungsmaßnahmen erfolgreich abschließen kann. Die schwache Eigenkapitalausstattung und die aktuell geringe Liquidität von EUR 0,6 Mio. sind als kritisch anzusehen und könnten das zukünftige Wachstum behindern. TRIPLAN ist bislang nur auf EBITDA-Basis positiv. Die Risiken überwiegen bislang die Chancen. Aus diesem Grund belassen wir unser Rating bei „Reduzieren“.

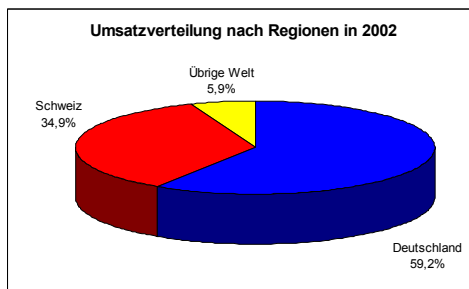
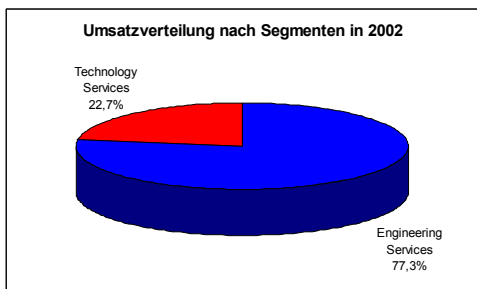
**NORD/LB Research**  
Friedrichswall 10  
D-30159 Hannover

**Analyst:**

**Ansgar Rauch**  
☎ +49(0511) 361-2337  
e-mail:  
ansgar.rauch@nordlb.de

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2002 erzielte TRIPLAN einen Jahresumsatz von EUR 34,8 Mio. Gegenüber den EUR 30,7 Mio. Umsatz im Jahr 2001 konnte das Unternehmen damit eine Steigerung um 13,4 % erzielen. Trotz der Umsatzausweitung fiel das Konzernergebnis im Jahr 2002 mit EUR -4,1 Mio. (2001: EUR -4,0 Mio.) wiederum deutlich negativ aus. Im Gegensatz zum Jahr 2001 musste TRIPLAN in 2002 auf EBITDA-Basis einen Verlust in Höhe von EUR -0,9 Mio. (2001: EUR 0,6 Mio.) ausweisen.

**Geschäftsjahr 2002**



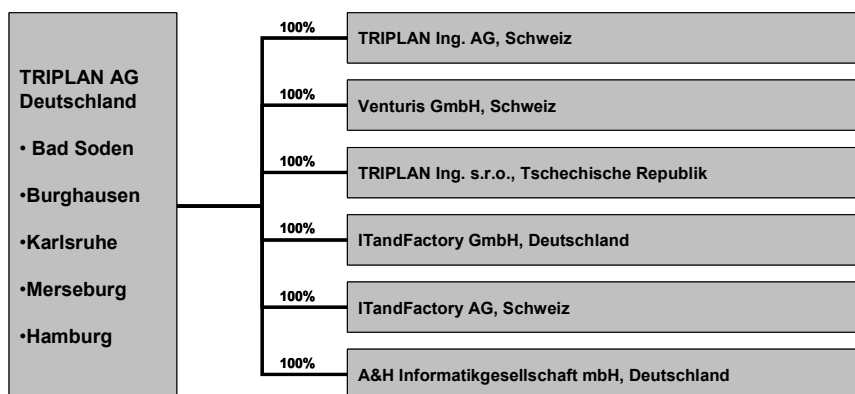
**Umsatzverteilung**

Quelle: NORD/LB Research

Das Geschäftsmodell der TRIPLAN AG beruht auf den drei Geschäftsfeldern Engineering Services, Technology Services und Shared Services. Im Bereich Engineering Services bietet das Unternehmen hochwertige technische Planungsleistungen für produzierende Unternehmen von speziellen Projekten bis hin zur Generalplanung an. Der Bereich Technology Services umfasst das Solution-Providing für lösungs- und prozessorientierte IT-Konzepte, leistungsfähige Software sowie die Integration von Applikationen. Die Schnittstelle zwischen den Bereichen Engineering Services und Technology Services bildet der Bereich Shared Services, in dem umfassende Dienstleistungen für Informationslogistik bei Planung und Betrieb von komplexen technischen Produktionsanlagen und Gebäuden angeboten werden. Bislang weist TRIPLAN keine gesonderten Zahlen für den Bereich Shared Services aus, sondern schlüsselt diese jeweils den beiden anderen Bereichen zu. Kernmärkte der TRIPLAN AG sind Deutschland und die Schweiz.

**Geschäftsmodell**

**Die TRIPLAN-Kompetenzgruppe**



**Die TRIPLAN-Unternehmensgruppe**

Quelle: TRIPLAN AG

Zum 01.10.2002 wurden die IT-Aktivitäten von TRIPLAN rechtlich in der neu gegründeten TRIPLAN IT GmbH verselbständigt, um dem Bereich Technology Services ein eindeutigeres Profil zu geben. Durch die Fusion der TRIPLAN IT GmbH mit der Tochtergesellschaft Cadison GmbH rückwirkend zum 01.01.2003 entstand die ITandFactory GmbH, in der nun alle Kompetenzen des Konzerns im Bereich Technology Services zusammengefasst werden. Damit kann das Unternehmen Software Know-how, Consulting und IT-Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Im Rahmen der neuen Struktur wurden die Niederlassungen in Hamburg und Linz geschlossen und die Mitarbeiter an den Standort Bad Soden verlagert.

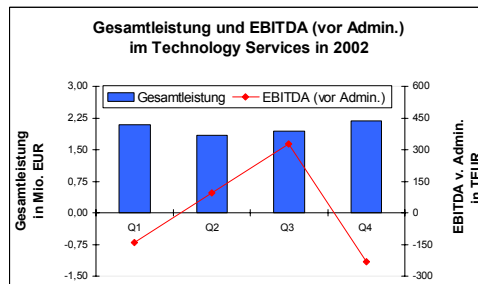
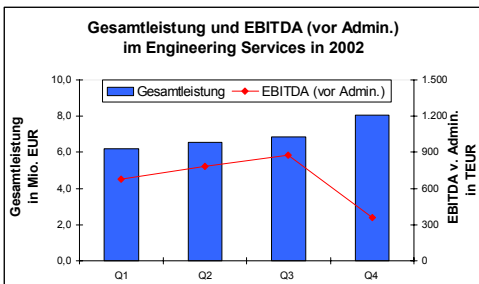
**Neuordnung im Bereich Technology Services durch Gründung der ITandFactory GmbH**

Der Geschäftsbereich Engineering Services trug im Jahr 2002 mit einem Anteil von 77 % den Hauptanteil an den Gesamterlösen. Trotz der angespannten konjunkturellen Lage stiegen die Erlöse in diesem Bereich um 21 % auf EUR 26,8 Mio. Die nachlassende Investitionsneigung einiger deutscher Kunden wurde durch eine überdurchschnittliche Entwicklung am Standort Schweiz mehr als ausgeglichen. Durch drei größere Planungsaufträge stieg der Umsatz in der Schweiz um 41 %. Dieses rasante Wachstum konnte TRIPLAN aufgrund von Beschäftigungsrestriktionen wie in der Vergangenheit jedoch nur durch die Beschäftigung von Fremdleistern bewerkstelligen. Aus diesem Grund stieg die Materialaufwandsquote, in der auch die Fremdleistungen enthalten sind, um fast 8 % überproportional an.

**Der Bereich Engineering Services im Geschäftsjahr 2002**

Auf Quartalsbasis konnte der Umsatz kontinuierlich gesteigert werden, insbesondere Q4 2002 war ein sehr umsatzstarkes Quartal. Diese Umsatzausweitung ging aber stark zu Lasten der Marge. Da TRIPLAN das EBITDA in der Segmentberichterstattung vor administrativem Aufwand ausweist, müssen die in der nachfolgenden Abbildung positiven EBITDA mit Vorsicht betrachtet werden. Würde man nämlich den administrativen Aufwand dem Geschäftsbereich anteilmäßig nach Umsätzen zuschlüsseln, würde das operative Ergebnis in 2002 negativ ausfallen.

Festzustellen bleibt, dass das Geschäft im Bereich Engineering Services ein eher margenschwächeres Geschäft ist. Bei größeren Aufträgen und Umsätzen in der Schweiz, zu denen ein nicht unerheblicher Anteil von Fremdleistern hinzugezogen werden muss, ist es fraglich, ob TRIPLAN wirklich kostendeckend arbeiten kann. Wir gehen davon aus, dass zumindest die Umsatzausweitung im Q4 2002 nicht kostendeckend war. Sicherlich handelt es sich beim Verwaltungsaufwand größtenteils um Fixkosten, die unabhängig von der Kapazitätsauslastung anfallen, jedoch können Umsätze mit so einer geringen Marge wie in Q4 2002 dann nicht den Verwaltungsbereich tragen. Andererseits darf bei allem Kostenbewusstsein nicht außer acht gelassen werden, dass ein mittelständisches Unternehmen wie TRIPLAN aus strategischen Gründen einige auch margenschwächere Aufträge mit Schlüsselkunden annehmen muss.



**Segmentsentwicklung im Jahr 2002**

Quelle: NORD/LB Research

Der IT-Markt wies im Jahr 2002 wiederum eine rückläufige Entwicklung auf, der sich auch der Bereich Technology Services nicht entziehen konnte. TRIPLAN hat durch den Abbau von Arbeitsplätzen auf diese schwierige Lage auf dem IT-Markt reagiert. Zudem wurden infrastrukturelle Maßnahmen durch die oben beschriebene Zusammenlegung der einzelnen Tochtergesellschaften ergriffen. Durch die reduzierte Investitionsneigung ging der Umsatz mit IT-Produkten zurück, während der Dienstleistungsanteil erfreulicherweise gesteigert werden konnte. Einige positive Entwicklungen zeichneten sich im Ausland ab. Vor allem durch ein mehrmonatiges US-Engagement erhofft sich TRIPLAN weitere Umsätze im Jahr 2003.

**Der Bereich Technology Services im Geschäftsjahr 2002**

Insgesamt waren die Umsätze im Bereich Technology Services in 2002 im Vergleich zum Vorjahr weiter rückläufig. Hierzu hat ein unter den Erwartungen liegendes Q4 2002 beigetragen. I.d.R. weisen Softwareunternehmen aufgrund von Budgetentscheidungen der Kunden ein sehr starkes Q4 auf. Bis zum Q3 2002 war die Entwicklung des EBITDA vor allgemeinen Verwaltungskosten ansteigend. In Q4 musste jedoch wieder ein negativer Betrag ausgewiesen werden.

Der Bereich Technology Services leidet unter einer deutlichen Investitionszurückhaltung der Kunden. Grundsätzlich lassen sich in diesem Geschäftsbereich höhere Margen erzielen. Auf dem aktuellen Umsatzniveau gilt für den Bereich Technology Services die gleiche Situation wie für den Bereich Engineering Services. Positive EBITDA-Ergebnisse wie im Q2 und Q3 2002 dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass TRIPLAN im Jahr 2002 nicht in der Lage war, die Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen zu decken. Fraglich bleibt unseres Erachtens auch weiterhin, ob der Bereich Technology Services eine kritische Umsatzmasse aufweist.

Für den Bereich Shared Services werden von TRIPLAN keine konkreten Zahlen genannt. Das Unternehmen war mit der Entwicklung in 2002 sehr zufrieden, da sich die Umsätze verdoppeln konnten. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass TRIPLAN durch die Synergien aus den beiden Bereichen Engineering Services und Technology Services zusätzliches Geschäft generieren kann. Dies geschieht durch eine gezielte Kombination von Engineering-Dienstleistungen und dem Einsatz von TRIPLAN-Software, die vor allem von der Automobilindustrie und im Bereich Anlagenplanung nachgefragt wird.

Seit dem 1. Oktober 2002 ist Herr Ralf Heimberg neuer Vorstandsvorsitzender der TRIPLAN AG. Bis zum Ausscheiden von Herrn Dr. Volker Schlüter am 27. Februar 2003 leitete Ralf Heimberg den IT-Bereich, während Dr. Volker Schlüter für den Engineering-Bereich zuständig war. Zur Unterstützung des Alleinvorstandes wurden Führungskreise im Geschäftsbereich Engineering Services und in der ITandFactory gebildet, damit schnelle und flexible Entscheidungen möglich sind.

Die von der TRIPLAN AG für das Q1 2003 veröffentlichten Zahlen lagen beim Umsatz mit EUR 9,4 Mio. (erwartet: EUR 8,2 Mio.) über und beim Ergebnis je Aktie mit -0,07 EUR (erwartet: -0,05 EUR) unter unseren Erwartungen. Erfreulich ist das Erreichen eines positiven EBITDA in Höhe von TEUR 255. Abschreibungen und das Finanzergebnis belasten jedoch noch das Quartalsergebnis.

Getragen wurde diese positive Entwicklung durch den Geschäftsbereich Engineering Services, der aufgrund eines unvermindert hohen Wachstums in der Schweiz einen Anstieg der Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahresquartal von 19 % auf EUR 7,4 Mio. vermelden konnte. Einziger Wermutstropfen sind gestiegene Materialaufwendungen durch den Einsatz von Fremdleistern in der Schweiz.

Im Bereich Technology Services fiel die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahresquartal um 10 % auf EUR 1,8 Mio. Dieser Rückgang entspricht den Erwartungen der Unternehmensführung, die sich mit der Entwicklung besser als der Branchendurchschnitt sieht. Das Hauptziel des Unternehmens war die Konsolidierung der Umsätze und die Umstrukturierung des Bereichs.

Die Materialaufwendungen stiegen in Q1 im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 3,1 Mio., jedoch fiel die Materialaufwandsquote aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse um 2,5 %. Die Personalkosten betragen EUR 4,5 Mio. und liegen mit TEUR 49 leicht unter dem Vorjahresquartal. In den Personalkosten sind noch Restrukturierungskosten für die Freisetzung von Mitarbeitern enthalten. Daher rechnen wir für die Folgequartale mit weiter sinkenden Personalaufwendungen. Auch im Bereich sonstige Aufwendungen ist TRIPLAN eine Reduzierung der Kosten um TEUR 68 auf EUR 1,1 Mio. gelungen.

Das Quartalsergebnis wurde mit einem Verlust in Höhe von TEUR 429 abgeschlossen. Auch das EBIT ist noch negativ, da Abschreibungen auf aktivierte Eigenleistungen und Goodwillabschreibungen belasten. Weitere das Konzernergebnis beeinflussende Faktoren sind ein negatives Finanzergebnis in Höhe von TEUR 98 und die Belastung durch Ertragssteuern in Höhe von TEUR 100. TRIPLAN verzichtet auf den Ansatz aktiver latenter Steuern, die den Nachsteuerverlust ermäßigen würden.

#### **Der Bereich Shared Services im Geschäftsjahr 2002**

#### **Führungswechsel im Vorstand**

#### **Erste positive Anzeichen in Q1 2003**

#### **Bereich Engineering Services wächst in Q1**

#### **Rückgang in Q1 im Bereich Technology Services**

#### **Verbesserte Kostenstrukturen in Q1 machen positives EBITDA möglich**

#### **Quartalsergebnis mit TEUR 429 negativ**

Die Bilanzrelationen werden von uns als unvermindert kritisch eingestuft. Die EK-Quote ging von 24,4 % per 31.12.2002 auf 22,1 % per 31.03.2003 zurück. Die Hälfte des Grundkapitals ist durch Verluste aufgezehrt und wurde gemäß § 92 Abs. 1 Aktiengesetz angezeigt. Die liquiden Mittel gingen auf Quartalsicht per 31.03.2003 um TEUR 370 auf nunmehr nur noch TEUR 621 zurück. Gleichzeitig ermäßigten sich aber auch die Bankverbindlichkeiten von EUR 5,9 Mio. auf EUR 5,3 Mio.

#### **Bilanzrelationen**

Das erste Quartal hat auf der Umsatzseite vielsprechend begonnen. Vorrang vor weiterem Wachstum hat aber für die Unternehmensführung, dass die Erträge in Einklang mit den Kosten gebracht werden. Aus diesem Grund soll ein Umsatzwachstum um jeden Preis vermieden werden. Daher gehen wir davon aus, dass der Umsatz im Jahr 2003 stagnieren und auch im Jahr 2004 nur moderat wachsen wird. Auf der Kostenseite erwarten wir eine Reduktion der Personalaufwendungen, die sich ab der Jahresmitte nach Abschluss der Restrukturierungsmaßnahmen abzeichnen werden. Bei der Materialaufwandsquote rechnen wir mit einem Rückgang um 4 %, da der Anteil an Fremdleistern zukünftig abnehmen dürfte.

#### **Weitere Entwicklung im Geschäftsjahr 2003**

Durch ein weltweit sinkendes Auftragsvolumen im Engineering-Sektor wächst der Margendruck. Daneben verlagern die Kunden die Risiken auf die Auftragsnehmer, indem sie verstärkt Festpreisaufträge verlangen. Aus diesem Grund hat sich TRIPLAN auf die folgenden fünf Bereiche fokussiert. Als Erstes soll die Position als Generalplaner ausgebaut werden. Als Zweites wird eine Verstärkung der Marktposition im Bereich Qualifizierung und Validierung angestrebt. Als Drittes ist eine Forcierung bei sogenannten Revamping-Projekten, dem Umbau bestehender Anlagen, geplant. Hinzu kommt als Viertes die Steigerung der Erträge beim Value Engineering. Als Fünftes sollen Rahmenverträge mit großen Betreibern eine gewisse Grundauslastung sichern.

#### **Fünf Unternehmensziele für den Bereich Engineering Services**

Mit diesen fünf Zielen beabsichtigt TRIPLAN, mittelfristig im Einklang mit den Kosten zu wachsen und eine Margenverbesserung zu erzielen. Aufgrund der sehr guten Ausbildung der Mitarbeiter sind nur geringfügige strukturelle Änderungen im Jahr 2003 vorzunehmen. Seit einigen Monaten stellt das Unternehmen einen erhöhten Bedarf an Projektmanagement-Consultants fest. Aufgrund der flexibleren Unternehmensstrukturen sowie der langjährigen Erfahrungen im Engineering sollte TRIPLAN diesen Bedarf ohne Weiteres decken können.

Durch die Verschmelzung der TRIPLAN IT GmbH mit der Cadison GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2003 entstand die ITandFactory GmbH, in der nun erstmals alle IT-Aktivitäten der TRIPLAN AG gebündelt worden sind. Ziel der neuen Gesellschaft ist es, die Kernkompetenzen Software Know-how, Consulting und IT-Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten und so die entsprechenden Synergien zu heben. Infolge der Neuorganisation wurden die Niederlassungen in Linz und Hamburg geschlossen und ein Teil der Mitarbeiter an den Firmensitz nach Bad Soden verlagert.

#### **Eingeleiteter Umbau im Bereich Technology Services wird in 2003 abgeschlossen**

Neben den internen Umstrukturierungsmaßnahmen in den beiden Geschäftsbereichen Technology Services und Engineering Services wird TRIPLAN sich in einem weiteren Schritt auf die Hebung von Synergien zwischen den beiden Geschäftsbereichen konzentrieren. Um sich in einem schwierigen Marktumfeld einen Wettbewerbsvorteil gegenüber den Konkurrenten verschaffen zu können, ist es vom Unternehmen beabsichtigt, Kunden durch eine gemeinsame Akquisitionsstrategie anzusprechen und die Wege der Kommunikation mit den Kunden auf deren Bedürfnisse hin zu optimieren. Von diesen Aktivitäten sollte schließlich dann auch der Bereich Shared Services profitieren und sich mittelfristig zu einem eigenen etablierten Standbein des Unternehmens entwickeln.

#### **Hebung der Synergien zwischen den beiden Geschäftsfeldern**

Wir haben unsere Planungen der neuen Unternehmensausrichtung angepasst. TRIPLAN fokussiert sich darauf, zukünftig nur noch im Einklang mit einer angemessenen Kostenstruktur zu wachsen. Oberste Priorität hat die Konsolidierung der Finanzen, da der Großteil der liquiden Mittel und des haftenden Eigenkapitals seit dem Börsengang aufgezehrt ist. In unseren Planungen unterstellen wir keinen Mittelzufluss durch frisches Eigenkapital von außen. Unsere Planungen wurden unter der Prämisse einer Innenfinanzierung durch positive operative Cash-Flows ab spätestens 2004 sowie einer Fremdfinanzierung vorgenommen. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage des Unternehmens können jedoch unerwartet auftretende Ereignisse den zukünftigen Fortbestand gefährden und damit unsere Planungen für die nächsten Jahre hinfällig werden lassen.

**Annahmen für die Planung**

Aufgrund der Tatsache, dass TRIPLAN der Ertragsseite momentan ein höheres Gewicht gegenüber der Umsatzseite einräumt, haben wir unsere Umsatzerwartungen für 2003 und 2004 zurückgenommen. Wir gehen für 2003 von einem stagnierenden und für 2004 von einem moderat steigenden Umsatz aus. Die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen werden im ersten Halbjahr 2003 noch die Ertragsseite belasten. Vor dem Hintergrund der schwierigen konjunkturellen Lage gehen wir davon aus, dass TRIPLAN die Rückkehr in die schwarzen Zahlen auf Jahresbasis erst im Jahr 2004 gelingen wird.

**Anpassung der Planzahlen**

Auf dem aktuellen Kursniveau und der momentanen Unternehmenslage sehen wir fundamental wenig Spielraum für Kursbewegungen sowohl nach oben als auch nach unten. Vor dem Hintergrund der angespannten finanziellen Lage des Unternehmens sollte die Anlageentscheidung des Investors unseres Erachtens stark von dessen Risikobereitschaft und Anlagehorizont abhängig gemacht werden.

**Anlageentscheidung abhängig von Risikobereitschaft und Anlagehorizont**

Anleger, die seit dem Börsengang bzw. mit Einstandskursen von über 1,00 EUR die Aktie halten und die die Risiken eines Totalverlustes durchaus bereits eingeplant haben, raten wir, auf dem aktuellen Kursniveau die Aktie nicht mehr zu verkaufen. Die Entwicklung des Q1 2003 gibt Hoffnung, dass TRIPLAN bei den Kostenreduzierungsmaßnahmen auf einem guten Weg ist. Sollte TRIPLAN der von uns in 2004 prognostizierte Turnaround gelingen, sind deutlich höhere Kurse zu erwarten. Zukäufe auf dem aktuellen Kursniveau halten wir bei der finanziell angespannten Lage des Unternehmens jedoch für verfrüht.

Anleger mit einer geringeren Risikoneigung raten wir, weiterhin die Aktie bei Tagen mit Kurssteigerungen zu reduzieren. Die Risiken über den Fortbestand der Gesellschaft sind trotz des vielversprechenden Q1 2003 unvermindert vorhanden. Die geringe Ausstattung mit liquiden Mitteln und die dünne Eigenkapitaldecke machen die Aktie weiter zu einem hochspekulativen Investment.

Wir gehen davon aus, dass TRIPLAN an dem eingeleiteten Restrukturierungsprozess festhält und frühestens in Q4 2003 wieder den Break-even auf Quartalsbasis erreichen wird. Vor dem Hintergrund der schwachen konjunkturellen Lage, der hohen Risiken aufgrund der finanziellen Gegebenheiten des Unternehmens und des noch nicht ersichtlichen Zeitpunkts für die nachhaltige Rückkehr zu schwarzen Zahlen erwarten wir für die nächsten Monate trotz aller Turnaround-Phantasie vorerst noch eine unterdurchschnittliche Kursentwicklung. Aus diesem Grund belassen wir das Rating weiter bei „**Reduzieren**“.

**Ausblick und Rating**

Bilanz nach IAS 2000 - 2005 (e)												
in TEUR	31.12.2000		31.12.2001		31.12.2002		31.12.03 (e)		31.12.04 (e)		31.12.05 (e)	
<b>Aktiva</b>	<b>15.125</b>	<b>100,00%</b>	<b>18.691</b>	<b>100,00%</b>	<b>16.110</b>	<b>100,00%</b>	<b>16.320</b>	<b>100,00%</b>	<b>16.270</b>	<b>100,00%</b>	<b>16.611</b>	<b>100,00%</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.747</b>	<b>44,61%</b>	<b>8.376</b>	<b>44,81%</b>	<b>6.875</b>	<b>42,68%</b>	<b>5.575</b>	<b>34,16%</b>	<b>4.408</b>	<b>27,09%</b>	<b>3.197</b>	<b>19,25%</b>
Immaterielle VG	2.047	13,53%	4.254	22,76%	2.182	13,54%	1.672	10,25%	1.196	7,35%	686	4,13%
Geschäfts- o. Firmenwert	3.762	24,87%	3.324	17,78%	4.093	25,41%	3.521	21,58%	2.949	18,13%	2.377	14,31%
Sachanlagen	622	4,11%	798	4,27%	600	3,72%	381	2,34%	263	1,61%	135	0,81%
Sonstiges	316	2,09%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.370</b>	<b>55,34%</b>	<b>10.201</b>	<b>54,58%</b>	<b>9.235</b>	<b>57,32%</b>	<b>10.745</b>	<b>65,84%</b>	<b>11.862</b>	<b>72,91%</b>	<b>13.414</b>	<b>80,75%</b>
Vorräte	388	2,57%	521	2,79%	814	5,05%	840	5,15%	1.064	6,54%	1.103	6,64%
Forderungen aus L+L	7.153	47,29%	7.972	42,65%	7.360	49,98%	8.052	49,34%	8.770	53,90%	9.598	57,78%
Liquide Mittel	588	3,89%	1.619	8,66%	991	6,15%	1.776	10,88%	1.944	11,95%	2.619	15,77%
Sonstiges	241	1,59%	89	0,48%	70	0,43%	77	0,47%	85	0,52%	93	0,56%
<b>Latente Steuern</b>	<b>8</b>	<b>0,05%</b>	<b>114</b>	<b>0,61%</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
<b>Passiva</b>	<b>15.125</b>	<b>100,00%</b>	<b>18.691</b>	<b>100,00%</b>	<b>16.110</b>	<b>100,00%</b>	<b>16.320</b>	<b>100,00%</b>	<b>16.270</b>	<b>100,00%</b>	<b>16.611</b>	<b>100,00%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.546</b>	<b>23,44%</b>	<b>8.003</b>	<b>42,82%</b>	<b>3.924</b>	<b>24,36%</b>	<b>2.976</b>	<b>18,23%</b>	<b>3.255</b>	<b>20,01%</b>	<b>3.989</b>	<b>24,02%</b>
Minderheitenteile	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.309</b>	<b>15,27%</b>	<b>1.888</b>	<b>10,10%</b>	<b>2.252</b>	<b>13,98%</b>	<b>2.859</b>	<b>17,52%</b>	<b>2.810</b>	<b>17,27%</b>	<b>2.880</b>	<b>17,34%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>9.270</b>	<b>61,29%</b>	<b>8.800</b>	<b>47,08%</b>	<b>9.934</b>	<b>61,66%</b>	<b>10.486</b>	<b>64,25%</b>	<b>10.205</b>	<b>62,72%</b>	<b>9.741</b>	<b>58,64%</b>
Bankverbindlichkeiten	5.687	37,60%	5.164	27,63%	5.880	36,50%	7.000	42,89%	6.500	39,95%	5.750	34,62%
L+L Verbindlichkeiten/Anzahlungen	1.735	11,47%	1.936	10,36%	2.350	14,59%	1.611	9,87%	1.643	10,10%	1.723	10,38%
Sonstiges	1.848	12,22%	1.700	9,10%	1.704	10,58%	1.874	11,49%	2.062	12,67%	2.268	13,65%
<b>Latente Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>

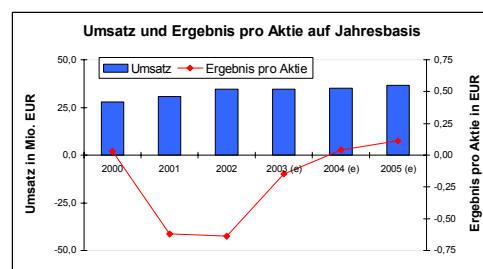
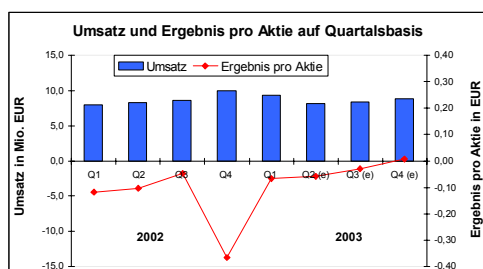
Quelle: NORD/LB Research

Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS 2000 - 2005 (e)												
in TEUR	31.12.2000		31.12.2001		31.12.2002		31.12.03 (e)		31.12.04 (e)		31.12.05 (e)	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>27.904</b>	<b>100,00%</b>	<b>30.657</b>	<b>100,00%</b>	<b>34.756</b>	<b>100,00%</b>	<b>34.790</b>	<b>100,00%</b>	<b>34.970</b>	<b>100,00%</b>	<b>36.775</b>	<b>100,00%</b>
Bestandsveränderungen	89	0,32%	142	0,46%	407	1,17%	-147	-0,42%	591	1,69%	701	1,91%
akt. Eigenleistungen	1.283	4,60%	798	2,60%	400	1,15%	210	0,60%	230	0,66%	249	0,68%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>29.276</b>	<b>104,92%</b>	<b>31.597</b>	<b>103,07%</b>	<b>35.563</b>	<b>102,32%</b>	<b>34.853</b>	<b>100,18%</b>	<b>35.791</b>	<b>102,35%</b>	<b>37.724</b>	<b>102,58%</b>
Materialaufwand	7.942	28,46%	8.710	28,41%	12.629	36,34%	11.200	32,19%	10.639	30,42%	11.033	30,00%
Personalaufwand	15.668	56,15%	17.676	57,66%	18.838	54,20%	17.548	50,44%	17.472	49,96%	18.007	48,97%
Sonstige Aufwendungen/Erträge	4.206	15,07%	4.636	15,12%	5.000	14,39%	4.345	12,49%	4.546	13,00%	4.781	13,00%
<b>EBITDA</b>	<b>1.460</b>	<b>5,23%</b>	<b>575</b>	<b>1,88%</b>	<b>-904</b>	<b>-2,60%</b>	<b>1.760</b>	<b>5,06%</b>	<b>3.133</b>	<b>8,96%</b>	<b>3.904</b>	<b>10,62%</b>
Abschreibungen	689	2,47%	1.102	3,59%	2.198	6,32%	2.050	5,89%	2.167	6,20%	2.510	6,83%
<b>EBIT</b>	<b>771</b>	<b>2,76%</b>	<b>-527</b>	<b>-1,72%</b>	<b>-3.102</b>	<b>-8,93%</b>	<b>-290</b>	<b>-0,83%</b>	<b>966</b>	<b>2,76%</b>	<b>1.394</b>	<b>3,79%</b>
Finanzergebnis	-456	-1,63%	-3.062	-9,99%	-836	-2,41%	-408	-1,17%	-325	-0,93%	-170	-0,46%
<b>EBT</b>	<b>315</b>	<b>1,13%</b>	<b>-3.589</b>	<b>-11,71%</b>	<b>-3.938</b>	<b>-11,33%</b>	<b>-698</b>	<b>-2,01%</b>	<b>641</b>	<b>1,83%</b>	<b>1.224</b>	<b>3,33%</b>
EE-Steuern	117	0,42%	445	1,45%	201	0,58%	250	0,72%	362	1,03%	490	1,33%
Anteile Dritter	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>198</b>	<b>0,71%</b>	<b>-4.034</b>	<b>-13,16%</b>	<b>-4.139</b>	<b>-11,91%</b>	<b>-948</b>	<b>-2,73%</b>	<b>280</b>	<b>0,80%</b>	<b>734</b>	<b>2,00%</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	<b>0,03</b>		<b>-0,62</b>		<b>-0,64</b>		<b>-0,15</b>		<b>0,04</b>		<b>0,11</b>	

Quelle: NORD/LB Research

Quartalsübersicht: Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS												
in TEUR	Q1 2002		Q3 2002		Q4 2002		Q1 2003		Q2 2003 (e)		Q3 2003 (e)	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.964</b>	<b>100,00%</b>	<b>8.543</b>	<b>100,00%</b>	<b>9.957</b>	<b>100,00%</b>	<b>9.390</b>	<b>100,00%</b>	<b>8.200</b>	<b>100,00%</b>	<b>8.400</b>	<b>100,00%</b>
Bestandsveränderungen	204	2,56%	14	0,16%	177	1,78%	-549	-5,85%	100	1,22%	100	1,19%
akt. Eigenleistungen	100	1,26%	100	1,17%	100	1,00%	50	0,53%	52	0,63%	54	0,64%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>8.268</b>	<b>103,82%</b>	<b>8.657</b>	<b>101,33%</b>	<b>10.234</b>	<b>102,78%</b>	<b>8.891</b>	<b>94,69%</b>	<b>8.352</b>	<b>101,85%</b>	<b>8.554</b>	<b>101,83%</b>
Materialaufwand	2.810	35,28%	2.987	34,96%	4.296	43,15%	3.075	32,75%	2.665	32,50%	2.688	32,00%
Personalaufwand	4.566	57,33%	4.333	50,72%	5.166	51,88%	4.518	48,12%	4.346	53,00%	4.284	51,00%
Sonstige Aufwendungen/Erträge	1.146	14,39%	1.145	13,40%	1.547	15,54%	1.043	11,11%	1.066	13,00%	1.092	13,00%
<b>EBITDA</b>	<b>-254</b>	<b>-3,19%</b>	<b>192</b>	<b>2,25%</b>	<b>-775</b>	<b>-7,78%</b>	<b>255</b>	<b>2,72%</b>	<b>275</b>	<b>3,35%</b>	<b>490</b>	<b>5,83%</b>
Abschreibungen	426	5,35%	406	4,75%	936	9,40%	486	5,18%	503	6,14%	521	6,20%
<b>EBIT</b>	<b>-680</b>	<b>-8,54%</b>	<b>-214</b>	<b>-2,50%</b>	<b>-1.711</b>	<b>-17,18%</b>	<b>-231</b>	<b>-2,46%</b>	<b>-228</b>	<b>-2,78%</b>	<b>-32</b>	<b>-0,38%</b>
Finanzergebnis	-74	-0,93%	-100	-1,17%	-564	-5,66%	-98	-1,04%	-100	-1,22%	-110	-1,31%
<b>EBT</b>	<b>-754</b>	<b>-9,47%</b>	<b>-314</b>	<b>-3,68%</b>	<b>-2.275</b>	<b>-22,85%</b>	<b>-329</b>	<b>-3,50%</b>	<b>-328</b>	<b>-4,00%</b>	<b>-142</b>	<b>-1,69%</b>
EE-Steuern	22	0,28%	-7	-0,08%	108	1,08%	100	1,06%	50	0,61%	50	0,60%
Anteile Dritter	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-776</b>	<b>-9,74%</b>	<b>-307</b>	<b>-3,59%</b>	<b>-2.383</b>	<b>-23,93%</b>	<b>-429</b>	<b>-4,57%</b>	<b>-378</b>	<b>-4,61%</b>	<b>-192</b>	<b>-2,28%</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	<b>-0,12</b>		<b>-0,05</b>		<b>-0,37</b>		<b>-0,07</b>		<b>-0,06</b>		<b>-0,03</b>	

Quelle: NORD/LB Research



Quelle: NORD/LB Research

**„Offenlegung möglicher Interessenkonflikte nach § 34 b WpHG bei der Triplan AG“.**

- Die NORD/LB oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen handelt regelmäßig in Aktien der Triplan AG.
- Die NORD/LB oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen gehörte einem Konsortium an, das die innerhalb von fünf Jahren zeitlich letzte Emission von Wertpapieren der analysierten Gesellschaft übernommen hat.
- Die NORD/LB oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen betreut die analysierten Wertpapiere auf Grund eines mit dem Emittenten abgeschlossenen Vertrages an der Börse oder am Markt.

Die vorstehende Studie ist erstellt worden von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“). Die NORD/LB untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie bei Geschäftstätigkeit im United Kingdom („UK“) der Regulierung durch die Financial Services Authority („FSA“).

Diese Studie richtet sich ausschließlich an

(1) Empfänger innerhalb der Bundesrepublik Deutschland;

(2) Personen in UK, die nicht als „private customer“ zu qualifizieren sind (entsprechend der Definition dieses Begriffs in dem „Handbook of Rules and Guidance“, herausgegeben von der FSA entsprechend den Vorschriften des UK Financial Services and Markets Act 2000) und an

(3) Personen in UK, die vom Anwendungsbereich des Article 49(2)(a) bis (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc“) der The Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 erfaßt sind (alle vorgenannten Personen werden nachfolgend als „relevante Empfänger“ bezeichnet).

Die in dieser Studie untersuchten Werte sind nur für die relevanten Empfänger verfügbar. Zudem dient diese Studie allein Informationszwecken und stellt insbesondere kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung irgendeines Anlagetitels dar.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die von uns für zuverlässig erachtet wurden. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, können wir keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Studie geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile unseres Hauses dar, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernommen werden kann.

Die vorstehenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlagen. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Die Bewertung einzelner Werte aufgrund der historischen Entwicklung läßt sich nicht zwingend auf die zukünftige Entwicklung übertragen. Vielmehr können etwa Fremdwährungskurse oder ähnliche Faktoren negative Auswirkungen auf den Wert von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten haben. Dementsprechend ist eine Änderung unserer Meinung jederzeit möglich, ohne daß diese notwendig publiziert werden wird.

Da wir nicht überprüfen können, ob einzelne Empfehlungen sich mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und –zielen decken, haben unsere Empfehlungen nur einen unverbindlichen Charakter und stellen insbesondere keine Anlageberatung dar. Soweit Sie eine solche anleger- und objektgerechte Beratung wünschen, empfehlen wir Ihnen, eine/n unserer Anlageberater/ -innen aufzusuchen.

Die Weitergabe dieser Studie an Dritte sowie die Erstellung von Kopien, ein Nachdruck oder sonstige Reproduktion des Inhalts oder von Teilen dieser Studie ist nur mit unserer vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

**Redaktionsschluss:**

11. Juni 2003